



PRESSE-INFORMATION

Im Auftrag von



So schaffen Unternehmen eine starke Arbeitgebermarke

Aktueller IPA Institutsbrief gibt Anleitungen für ein erfolgreiches Employer Branding

Köln, 14.04.2011 – Wer nach außen hin glänzen will, muss erst einmal innen putzen. Nur nach diesem Motto kann Employer Branding – das Schaffen einer Arbeitgebermarke – funktionieren, ist der HR-Experte Prof. Dr. Christoph Beck überzeugt. Im exklusiven Interview mit dem IPA Institutsbrief räumt der Professor für Personal- und Bildungswesen an der FH Koblenz mit falschen Vorstellungen über Employer Branding auf und gibt konkrete Tipps, wie Unternehmen ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigern können.

Alle Mitarbeiter müssen die Arbeitgebermarke verinnerlichen

„Die Unternehmen sind zu schnell bei den Kommunikationsinstrumenten. Oft steht die externe Kommunikation vor der internen – das dürfte einer der kardinalen Fehler beim Employer Branding-Prozess sein“, so Beck im Interview. Mittels Befragungen und Workshops müssen die Positionierungsmerkmale gemeinsam mit den Mitarbeitern erarbeitet und in Personalentwicklungs-Programme integriert werden. Erst wenn alle Mitarbeiter die eigene Arbeitgebermarke mit ihren Werten und Zielen kennen und möglichst internalisiert haben, startet der Branding-Prozess nach außen mittels Bewerberbroschüren, Stellenanzeigen und Marketingaktionen.

Employer Branding ist die Basis für gutes Talentmanagement

Employer Branding ist also mehr als Personalmarketing, wie viele Unternehmen irrtümlicherweise denken. Um qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu rekrutieren wird die Positionierung als attraktive Arbeitgebermarke für Unternehmen immer wichtiger. Denn: „Talentmanagement beginnt heute schon vor dem Bewerbungsprozess: damit, sich als Arbeitgeber für die besten Kandidaten attraktiv zu machen“, erläutert Ursula Vranken, Leiterin des IPA Instituts für Personalentwicklung und Arbeitsorganisation.

Über die IPA-Institutsbriefe und das IPA Institut für Personalentwicklung und Arbeitsorganisation

Die IPA-Institutsbriefe erscheinen seit 2006 als kostenlose Fachinformationszeitschrift (im virensicheren PDF-Format) des IPA Instituts, Köln. Sie können hier kostenlos bezogen werden:

<http://www.ipa-consulting.de/institutsbriefe>

Das IPA Institut für Personalentwicklung und Arbeitsorganisation steht für strategisches Human Resource Management als Erfolgsfaktor in der betrieblichen Praxis. 1994 von Ursula Vranken gegründet, zeichnet sich das Institut durch die starke Praxisorientierung der Beratungsleistungen aus. Mit der eigenen langjährigen Erfahrung im Aufbau und in der internen wie externen Leitung von HR-Abteilungen für

nationale wie internationale Konzerne, hat sich Ursula Vranken einen Namen als Expertin für internationales Talent- und Personalmanagement gemacht. Das IPA Institut hat sich auf Leistungen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Arbeitsorganisation, Personalentwicklung, Interimsmanagement, Coaching, Training, Führungskräfteentwicklung spezialisiert.

Kontakt:

IPA Institut für Personalentwicklung und Arbeitsorganisation
Ursula Vranken . Hans-Katzer-Str. 22 . 50858 Köln
Telefon: +49 (0)221- 5509476 . Fax: +49 (0) 221 – 55 09 382
mail@ipa-consulting.de . www.ipa-consulting.de

Ansprechpartner für die Presse:

text-ur text- und relations agentur
Dr. Christiane Gierke
Schanzenstraße 23 . 51063 Köln . Tel: 0221 - 95 64 90 570
redaktion@text-ur.de . www.text-ur.de . twitter.com/c_gierke

Druckfähiges rechte-freies Bildmaterial zum Download unter
<http://www.text-ur.de/presse-center/download.htm>